



AUS DEM INHALT:

Soziales Wort:
Th-FV
gegen KinderarmutII

Vorgestellt:
KFV IIm-KreisIII

Neue Fahrzeuge + Geräte:
FF Stadtilm, KFV SDH
und KJF UHIV

Herbsttagung des ThFV im Schloss Sinnershausen

Am 20. September lud der Thüringer Feuerwehrverband die Vertreter aus den Kreis- und Stadtfeuerwehrverbänden zur Herbsttagung 2008 in das Jugendausbildungs- und Begegnungszentrum (JABZ) Schloss Sinnershausen ein.



Erfolgreich: Anja Rödiger stellte das Lehrgangsangebot und die erfolgreiche Arbeit in der Brandschutzerziehung im JABZ Schloss Sinnershausen vor.



Zu Beginn machte Herr Rieder aus dem Innenministerium einige Ausführungen zum neuen Brand- und Katastrophenschutzgesetz und dessen praktischer Handhabung. Weiterhin berichtete der Abteilungsleiter im Innenministerium Bernhard Rieder über den aktuellen Stand zur Katastrophenschutzverordnung, die aller Voraussicht nach noch bis Ende dieses Jahres verabschiedet werden soll. Auch die in der Novellierung befindliche Feuerwehrorganisationsverordnung sowie die derzeit im Innenministerium stattfindenden Veränderungen waren Themen seiner Ausführungen. Als wirkliche Neuigkeit konnte Rieders Ankündigung einer Förderung der Jugendfeuerwehren aufgenommen werden (siehe Seite 2, Fläche). André Wagner von der FUK berichtete anschließend über aktuelle Informationen der Feuerwehrunfallkasse Mitte. Weiterhin

machte er Ausführungen zu den durch die FUK initiierten Fitness-tests. Von der SV-Sparkassenversicherung gab es die Information, dass für die FF in Kommunen, die einen Vertrag mit der „Kristallversicherung“ und unter 1.000 Einwohner haben, insgesamt 400 Hohlstrahlrohre zur Verfügung gestellt werden. Die seit diesem Jahr für die Brandschutzerziehung im JABZ eingestellte Mitarbeiterin Anja Rödiger stellte das Lehrgangsangebot vor.

Unter ihrer Federführung wurden beispielsweise neue Koffer für die Brand- und Sicherterziehung entwickelt, die zu einem Stückpreis von 220,- Euro käuflich im JABZ erworben werden können. Der Wert dieser Koffer hat sich scheinbar sehr schnell herumgesprochen – von den anfänglich 20 Koffern wurden innerhalb kürzester Zeit bereits 13 Stück verkauft. Abschließend griff der Verbandsvorsitzende Lars Oschmann aktuelle Themen auf. Er berichtete den Anwesenden von den Erfolgen der Thüringer Feuerwehrsportler bei den Deutschen Meisterschaften

Feuerwehr-Kalender mit Thüringer Informationsteil

Zum Sonderpreis von 2,50 Euro + Versandkosten kann ab sofort über die Geschäftsstelle des Thüringer Feuerwehr-Verbandes e. V. der Taschenkalender der Zeitschrift **FEUERWEHR** mit dem Informationsteil „Thüringen“ bestellt werden.
Tel. 0361/5518300, E-Mail: info@thfv.de



INFOS + BEITRÄGE

bitte an:
Thüringer Feuerwehr-Verband e. V.
Holger Münch
Magdeburger Allee 4
99086 Erfurt
Tel. 0361 5518-308
Fax 0361 5518-301
E-Mail: holger.muench@thfv.de
www.feuerwehr-thueringen.de

Grüße zum Fest

Der Thüringer Feuerwehrverband e. V. und die Landesredaktion wünschen allen Leserinnen und Lesern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2009!

sowie beim Fire-Dos-Cup (wir berichteten in den letzten Beilagen). Ein weiterer Punkt war die ablehnende Haltung des Verbandes zu den derzeit sehr beliebten Mini-Heißluftballons. Auch zu den gegenwärtigen Problemen mit der GEZ in einigen Geräte- bzw. Vereinshäusern machte Lars Oschmann einige Ausführungen. Als Ausblick stellte er den Jahresplan für das kommende Jahr vor. Im kommenden Jahr wird es u. a. die Möglichkeit für die Feuerwehren zur Teilnahme an Fahrsicherheitstrainings geben (ausführlicher Bericht folgt in einer der nächsten Ausgaben). Alles in allem war die Herbsttagung wieder prall gefüllt mit Informationen und Wissenswerten für die Kreis- und Stadtfeuerwehrverbände und deren Vereine.

Holger Münch



Soziales Wort

Thüringer Verband setzt sich aktiv gegen Kinderarmut ein.

Kinderarmut ist ein Skandal! Mit diesen Worten beginnt das soziale Wort zur Kinderarmut, das am 1. Oktober 2008 im Thüringer Landtag auch vom Landesverbandsvorsitzenden des Thüringer Feuerwehr-Verbandes (ThFV) Lars Oschmann mit unterschrieben wurde. In diesem sozialen Wort werden die Missstände in unserer Gesellschaft im Umgang mit unseren Kindern aufgeführt sowie Lösungsansätze zur Bekämpfung von Kinderarmut genannt. Das soziale Wort zur Kinderarmut soll als Aufforderung an die Thüringer Politiker, Wirtschaft, Verbände sowie jeden Einzelnen verstanden werden, sich aktiv gegen Kinderarmut einzusetzen. Auch der Thüringer Feuerwehr-Verband hat sich mit der Unterschrift seines Vorsitzenden zur Bekämpfung der

Kinderarmut bekannt. Der ThFV sieht seinen Schwerpunkt in der Förderung der Teilhabe von Kindern an der Gesellschaft. In vielen kleineren Gemeinden würde das gesellschaftliche Leben ohne die Feuerwehr bzw. die Jugendfeuerwehr nicht mehr stattfinden. Viele Aktivitäten und Freizeitangebote für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sind in den vergangenen Jahren bereits dem Rotstift zum Opfer gefallen. Hier bieten die Thüringer Jugendfeuerwehren, die ihr Eintrittsalter seit 2007 auf sechs Jahre herabgesetzt haben, eine mögliche Alternative. Für den ThFV und die Thüringer Jugendfeuerwehr gilt, die Kinder und Jugendlichen von heute sind der Nachwuchs von morgen – nicht nur in der Feuerwehr.

Holger Münch

Wichtig! Wichtig! Wichtig! Wichtig!

Förderung der Jugendfeuerwehren

Wie bereits in der Herbsttagung des Thüringer Feuerwehr-Verbandes (ThFV) angekündigt, fördert das Thüringer Innenministerium künftig die Jugendfeuerwehren durch einen Pauschalbetrag in Höhe von 20,00 Euro je Jugendfeuerwehrmitglied. Eine entsprechende Information wurde bereits seitens des Landesverwaltungsamtes an die Landratsämter und von der Thüringer Jugendfeuerwehr sowohl an die Stadt- und Kreisjugendfeuerwehrwarte als auch an die Stadt- und Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzenden versandt. Die Anträge für die Förderung sind formlos durch die Gemeinden an die Landratsämter zu schicken. Von dort werden sie dann gesammelt an das Landesverwaltungsamt weitergeleitet.

Die Förderung kann auch noch für das **Kalenderjahr 2008 beantragt** werden. Wichtig hierbei ist, dass die Anträge schnellstmöglich an die Landratsämter geschickt werden. Maßgeblich für die Gewährung sind die Zahlen der Jugendfeuerwehrmitglieder vom 31. 12. 2007. Die Fördermittel sind noch in diesem Jahr auszugeben und für eventuelle Prüfungen nachzuweisen.

Ab 2009 sind die Anträge bis zum **1. Februar** mit den **Mitgliederzahlen vom 31. 12. 2008** an die Landratsämter zu schicken.

Holger Münch

Anfechtung von Vereinsbeschlüssen (II)

Ein Einspruch gegen Vereinsbeschlüsse kann nicht zeitlich unbegrenzt erfolgen. Im ersten Teil des Artikels in der November-Ausgabe (Seite III) wird u. a. auf das legitime Interesse des Vereins an Rechtsklarheit und -sicherheit verwiesen. Im Allgemeinen steht hierfür eine Frist von einem Monat zur Verfügung. Einer später erhobenen Klage steht dann der Einwand der Verwirkung des Klagerechts entgegen.

Im vorliegenden Fall ist das Zeitmoment (zwei Jahre und zwei Monate lagen zwischen dem Beschluss und dem Feststellungsbegehren vor Gericht) fraglos erfüllt. Das Oberlandesgericht (OLG) geht in Übereinstimmung mit dem Landesgericht (LG) auch vom Vorliegen des Umstandsmoments aus. Bezeichnenderweise hat nämlich der Kläger in einem Vorprozess die Feststellung der Unwirksamkeit der in Rede stehenden Beschlüsse nicht geltend gemacht, obwohl er

ansonsten erkennbar geneigt war, seine Interessen als Vereinsmitglied gegenüber dem beklagten Verband durchaus zeitig und umfassend zu verfolgen.

Praxishinweis: Das OLG Saarbrücken stellt klar, dass eine analoge Anwendung der §§ 243 ff. AktG auf Beschlüsse der Mitgliederversammlung eines Vereins nicht in Betracht kommt. Indes enthalten die genannten Vorschriften einen allgemeinen Rechtsgedanken dahingehend, dass fehlerhafte Beschlüsse alsbald angegriffen werden müssen, weil sonst der Rechtsfrieden und die Rechtsklarheit innerhalb einer körperschaftlich verfassten Personenvereinigung gefährdet sind. Daher ist auch für die **Feststellung der Nichtigkeit von Vereinsbeschlüssen grundsätzlich auf eine Monatsfrist abzustellen**, nach deren Ablauf Verwirkung eintreten kann.

OLG Saarbrücken,
Urteil vom 02.04.2008 –
1 U 450/07=BeckRS 2008, 09167
(Ende)

Politiker zu Gast

Auf Einladung des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV) reisten im September, neben Feuerwehrleuten aus allen Bundesländern, auch Thüringer Kameraden nach Berlin zum „3. Parlamentarischen Abend des DFV“. Ludwig Geiger, Vizepräsident des DFV, empfing seine Landsleute in der Regierungsfeuerwache „Tiergarten“.

Die Kameraden nutzten die Präsenz von Mitgliedern des Bundestages, aber auch von Vertretern aus Verwaltungen, Verbänden und der

Wirtschaft, um aktuelle Herausforderungen im Feuerwehrwesen zu diskutieren. Unter anderem verdeutlichte man den Mitgliedern des Deutschen Bundestages die Notwendigkeit der Beibehaltung der Sozialversicherungsfreiheit von Aufwandsentschädigungen im freiwilligen Feuerwehrdienst sowie die Ausweitung der Führerscheinklasse „B“ in Feuerwehr auf 4,25 Tonnen. Spezielle Themen wurden mit dem Thüringer Mitglied des Bundestages und zugleich parlamentarischer Geschäftsführerin der SPD-Bundestagsfraktion, Iris Gleicke, besprochen.



Thüringer Delegation: Am Parlamentarischen Abend nahmen Jürgen Richter (Vors. SFV Jena), Andreas Lippold (Feuerwehr Gera), die Geschäftsführerin der SPD-Bundestagsfraktion Iris Gleicke, Thomas Geiger (Feuerwehr Gera), Steffen Höntsch (stellv. Vorsitzender ThFV), Ludwig Geiger, Tino Daume (Feuerwehr Gera) sowie Anja Schmalz, A. Schmidt, Chris Erdmann und Michael Koch von der Feuerwehr Jena teil (v. li.).



Vorgestellt:

Der Kreisfeuerwehrverband ILM-Kreis



Anerkennung: KBI Heiko Heß (re.) zeichnet zusammen mit Sven Tittelbach-Helmrich (3. v. re.) und dem stellv. Landrat Reiner Zobel (3. v. li.) verdienstvolle Feuerwehrfrauen aus.

Der Kreisfeuerwehrverband (KFV) des ILM-Kreises entstand in der Folge der Gebietsreform und des Zusammenschlusses der beiden Kreise Arnstadt und Ilmenau. Nach langer und intensiver Vorbereitung schlossen sich der KFV Arnstadt (gegründet am 4. Mai 1991) und der KFV Ilmenau (gegründet am 20. Oktober 1990) am 4. November 1995 zum neuen KFV ILM-Kreis zusammen. Nur 20 Tage später, am 24. November 1995, taten es die beiden Kreisjugendfeuerwehren Arnstadt und Ilmenau dem Feuerwehrverband gleich und vollzogen den Zusammenschluss zur Kreisjugendfeuerwehr ILM-Kreis. Heute sind 477 Jungen und Mädchen Mitglieder der Jugendfeuerwehren im Kreis. Neben dem Delegiertentag und dem Kreisabschluss im Bundeswettbewerb werden den Jugendlichen zahlreiche andere Veranstaltungen angeboten. Der Sternmarsch, Sportwettbewerb, Schwimmen und das Zeltlager sind Höhepunkte in der jährlichen Arbeit der Jugendfeuerwehren. Der Verband dankt dem Vorstand der Kreisjugendfeuerwehr sowie allen Jugendwarten und deren Helfern für ihre wichtige Arbeit in der Nachwuchsförderung der Feuerwehren.

Der KFV ILM-Kreis wurde seit seiner Gründung bis Mai 2007 vom ehemaligen Arnstädter Verbandsvorsitzenden Frank Steiner geleitet. Auf der 15. Verbandsversammlung stellte er sein Amt zur Verfügung. Als Dank und in Anerkennung seiner geleisteten Arbeit



Löschangriff: Zu den Kreiswettkämpfen 2007 ging auch eine polnische Gastmannschaft mit an den Start.

wurde Frank Steiner noch auf der gleichen Versammlung zum Ehrenmitglied ernannt.

Mindestens einmal im Jahr treffen sich die Vorsitzenden der 81 Mitgliedsvereine und besprechen verschiedene Themen sowie die weitere Verbandsarbeit. Außerdem bilanziert der Vorstand auf diesen Tagungen in einem Zwischenbericht seine Arbeit. Höhepunkte in der Verbandsarbeit waren unter

anderem der Deutsche Feuerwehrverbandstag vom 24. bis 26. Oktober 1992 in Ilmenau und der Thüringenpokal (Braugold-Cup) 2004 in Arnstadt.

Alle zwei Jahre werden im Wechsel mit den Wettkämpfen des Landesausweides die Kreismeister im Löschangriff auf wechselnden Wettkampfstätten ermittelt.

Neben der jährlichen Verbandsversammlung ist das Treffen der

Land + Feuerwehrleute

Auf einer Fläche von 843 km² wohnen im ILM-Kreis in sieben Städten und sechs Verwaltungsgemeinschaften rund 115.000 Menschen (Stand 2007). Die größten Städte sind Ilmenau mit über 26.000 und Arnstadt mit knapp 25.500 Einwohnern.

Landschaftlich sind große Teile des Kreises durch die ausgedehnten Waldflächen des Thüringer Waldes geprägt. Etwa 43 Prozent seiner Fläche werden forstwirtschaftlich genutzt.

In den 81 Mitgliedsverbänden des KFV ILM-Kreis sind rund 4.000 Feuerwehrfrauen und -männer organisiert.



Vorstand KFV ILM-Kreis



Verbands-
vorsitzender

Sven Tittelbach-Helmrich

Stellv. Vorsitzender
Manfred Tischer

Stellv. Vorsitzender
Heiko Heß

Finanzverwalter
Stefan Sandmann

Schriftführer
Uwe Fröhlich

Abteilungsleiter Wettkämpfe
Siegbert Sauer

Abteilungsleiter Feuerwehr
Wolfgang Herbst

Sprecherin der Frauen
Angelika Heinz

Kreisjugendfeuerwehrwart
René Sieber

Sprecher der Alters- und Ehren-
abteilung

Peter Frankenberger

Kontakt

Geschäftsstelle KFV ILM-Kreis
Ilmenauer-Str.30
99310 Arnstadt
Tel. 03628-619924
Fax: 03628-619926
E-Mail: sth65@t-online.de
www.kfv-ilm-kreis.de

Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilungen ein weiterer Höhepunkt im Verbandsleben. Viel Wert legt der Vorstand ebenfalls auf eine intensive Arbeit mit und für die Feuerwehrfrauen.

Die Unterstützung der Kreisjugendfeuerwehr ist dem Verband ein wichtiges Anliegen. Unter dem Vorsitz von Kamerad René Sieber erhält die Kreisjugendfeuerwehr nicht nur finanzielle, sondern auch organisatorische Hilfe. Besonders die intensive Brandschutzerziehung an den Grundschulen hat sich bewährt, die vom KFV in Zusammenarbeit mit dem Landkreis organisiert und finanziert wurde.

An dieser Stelle möchte sich der Kreisfeuerwehrverband beim Brandschutzamt ILM-Kreis unter der Leitung von KBI Heiko Heß für die intensive und oft auch spontane Unterstützung sowie beim Landratsamt für die finanzielle Hilfe ganz herzlich bedanken.

„Gott zur Ehr –
dem nächsten zur Wehr!“
Sven Tittelbach-Helmrich



Neue Fahrzeuge

Gleich zwei neue Fahrzeuge konnte die FF Stadtilm (IK) im Rahmen einer Festveranstaltung am 10. Oktober 2008 in Empfang nehmen. Hauptaugenmerk lag hierbei natürlich auf einer werksneuen Drehleiter DLA (K) 23/12 CS von der Iveco Magirus. Aufgebaut wurde das Fahrzeug auf einem MAN-Fahrgestell mit 280 PS und Automatikgetriebe. Das 588.000 Euro teure Fahrzeug wurde anteilig vom Land (212.000 Euro), dem Ilm-Kreis (147.000 Euro) sowie der Stadt Stadtilm (229.000 Euro) finanziert. Da es für die Stadt sehr schwierig war, den Eigenanteil aufzubringen, unterstützten zahlreiche einheimische Firmen die für die Stadtilmer Feuerwehr notwendige Neuanschaffung. Das neue Fahrzeug löst



eine Drehleiter auf Fahrgestell W 50 aus dem Jahr 1970 ab. Als zweites Fahrzeug konnte die Stadtilmer einen ELW 1 vom Typ Audi A4 quattro mit 125 PS in Empfang nehmen, der zwar nicht

mehr werksneu, aber sich dennoch in einem sehr guten Zustand befindet. Die Stadtilmer übernehmen das Fahrzeug vom Brandschutzamt des Ilm-

Kreises, wo es seit 2003 seinen Dienst getan hat. Mit diesen beiden Neuanschaffungen können die Stadtilmer als eine der im Kreis wichtigen Stützpunktfeuerwehren nunmehr noch besser den Brandschutz in ihrem Ausrückbereich sicherstellen.

Holger Münch



Überraschung

Mehr junge Kameraden als jemals zuvor beteiligten sich in diesem Jahr am Geländespiel der Kreisjugendfeuerwehr Unstrut-Heinich-Kreis in Nägelstedt. Dafür hatten sich die Floriansjünger eine Überraschung verdient – ein Ausbildungsfahrzeug wurde in Dienst gestellt. 2.000 Euro hatte die Kreisjugendfeuerwehr im Ehrenamtswettbewerb der Thüringer Allgemeinen und der Combined-Versicherung gewonnen sowie Spendengelder von Sponsoren erhalten. „Ohne diesen Batzen wäre es nicht möglich gewesen, ein solches Fahrzeug zu beschaffen“, freute sich Kreisjugendwart René Scharfenberg. „So ein komplett ausgestattetes Löschfahrzeug schafft optimale Trainingsbedingungen“, freute er sich, dass seine jahrelangen Bemühungen endlich von Erfolg gekrönt waren.



Noch ein Geschenk hatte Landtagsabgeordnete Annette Lehmann (CDU) im Gepäck: Für 150 Euro aus Lottomitteln können sich die Jugendsprecherinnen der Kreisjugendfeuerwehr neue Jacken für offizielle Auftritte kaufen. Dass die Jugendarbeit Früchte trägt, stellten 43 Sechserteams in drei Altersklassen trotz Regenschauern in Nägelstedt unter Beweis. Auf mehreren Rundkursen von 2,5 bis 7,5

Kilometer Länge zeigten sie Geschick beim Schlauchkegeln, mussten aber ebenso Wissenstests meistern. Echte Kenntnisse im Umgang mit der Feuerwehrentechnik zeigten schon die Sechs- bis Achtjährigen. Aufgaben, die auch im echten Einsatz stehen, hatten die 14- bis 18-Jährigen zu lösen. So waren flink Unterflurhydranten zu setzen oder provisorische Wasserwerfer aufzubauen.

Modernes Löschgerät

Die Sparkassenversicherung übergab Anfang Oktober an 13 Freiwillige Feuerwehren des KfV Sondershausen e. V. kostenlos 13 dieser modernen Hohlstrahlrohre (von TKW GmbH Ar-



maturen). Oberfeuerwehrfrau Janine Meng von der Freiwilligen Feuerwehr Sondershausen-Bebra probierte das moderne Strahlrohr begeistert aus.

IMPRESSUM

Offizielles Mitteilungsblatt des Thüringer Feuerwehverbandes e. V. und seiner angeschlossenen Organisationen

Landesredaktion:
Thüringer Feuerwehverband e. V.
Holger Münch
Magdeburger Allee 4, 99086 Erfurt
Tel. 0361 5518-308, Fax 0361 5518-301
E-Mail: holger.muench@thfv.de
Internet: www.feuerwehr-thueringen.de
www.thueringer-jugendfeuerwehr.de

Pressesprecher
Stefan Heine, Tel. 0171 4102800
E-Mail: stefan.heine@thfv.de

Die Mitgliederinformationen erscheinen monatlich als Beilage zur **FEUERWEHR**.

Herausgeber:
HUSS-MEDIEN GmbH

Redaktionsanschrift:
FEUERWEHR
10400 Berlin
Tel. 030 42151-379
Fax 030 42151-234
E-Mail:
feuerwehr.redaktion@hussberlin.de

Layout: HUSS-MEDIEN GmbH

Für unverlangt an die Redaktion **FEUERWEHR** eingesandte Manuskripte und Einsendungen übernehmen der Verlag und die Redaktion keine Haftung. Ein Anspruch auf Ausfallhonorar und dergleichen besteht nicht.